

Pressemitteilung	Datum: 15.07.2022
Überschrift 1:	Gemeinde und Sparkasse gründen Gesellschaft zur Entwicklung der Burbacher Ortsmitte
Überschrift 2:	Neue OMB OrtsMitteBurbach GmbH kauft Immobilien entlang der Rewe-Zufahrt

Burbach. Die Gemeinde Burbach und die Sparkasse Burbach-Neunkirchen haben gemeinsam eine Vermögens- und Betriebsgesellschaft gegründet. Erstmals wird damit die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit projektbezogen in einer partnerschaftlichen Unternehmung institutionalisiert. Die OMB OrtsMitteBurbach GmbH hat sich zum Ziel gesetzt, das Zentrum im Kernort der Gemeinde in den kommenden Jahren städtebaulich weiterzuentwickeln und für die kommenden Jahrzehnte fit zu machen.



Anlass für das Joint Venture ist der Ankauf der Immobilien Marktplatz 1, 3 und 7. Hier war der bisherige Eigentümer Ende 2021 nach Vorgesprächen über die weitere Entwicklung des Areals auf die Gemeindeverwaltung zugekommen und hatte die drei Gebäude zum Kauf angeboten. Dieser Schritt lag nahe, da die Kommune mit dem Bürgerhaus bereits über ein Teileigentum am Marktplatz 7 verfügte. Darüber hinaus fiel das Angebot in eine Phase, in der sich Rathaus und Gemeinderat bereits intensiv mit dem Burbacher Grundschulstandort befassten. Mit dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz im offenen Ganztags (OGS) ab 2026 besteht akut Handlungsbedarf. Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie für den Standort Hellertalschule erstellt, wohin die Grundschule mittelfristig umziehen könnte. Spätestens dann stellt sich die Frage der Nachnutzung für das Bestandsgebäude im Ortskern, welches in unmittelbarer Nachbarschaft zu den jetzt durch die OMB erworbenen Gebäuden liegt.

„Wir sind froh, dass der Verkäufer auf die Verwaltung zugekommen ist. Das hat es uns ermöglicht, rechtzeitig aktiv zu werden. Nun können wir die mittel- und langfristige städtebauliche Entwicklung und Gestaltung der Ortsmitte einschließlich des Grundschulgebäudes selbst in die Hand nehmen“, beschreibt Bürgermeister Christoph Ewers die Gunst der Stunde. Da es sich bereits jetzt um eine größere Investition handelt, für die weitere Bewirtschaftung Erfahrungen und Synergien gebündelt werden sollen und perspektivisch Projekte initiiert werden könnten, die potenziell auch ausschreibungs-, vermarktungs- und kostenintensiv sein werden, hat sich die Gemeinde mit der Sparkasse Burbach-Neunkirchen einen verlässlichen, starken und lokalen Partner an die Seite geholt, um den Standort weiter zukunftsfähig zu machen.

Das Geldinstitut ist nicht nur seinem Namen nach fest mit den beiden Heller-Kommunen verwurzelt. Über die Sparkassen-Stiftung wird jährlich eine Vielzahl von ehrenamtlichen, sozialen oder für das Gemeinwohl in Burbach und Neunkirchen sinnvollen Projekten finanziell unterstützt. Mit einer noch aktiveren Rolle bei der Weiterentwicklung der Ortsmitte will die Sparkasse mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Markus Keggenhoff nun den nächsten Schritt gehen und Burbach selbst als Mitinitiatorin und -investorin noch lebenswerter gestalten. „Das Thema Städteplanung ist ein spannendes Feld, das uns gerade in der aktuellen Zeit der Umbrüche auf verschiedenen Ebenen gesellschaftlich wie wirtschaftlich sehr interessiert und motiviert“, nennt Markus Keggenhoff die Gründe, warum die Sparkasse seit dem ersten Gespräch im Frühjahr von der Idee einer gemeinsamen Unternehmung überzeugt ist. Die OMB OrtsMitteBurbach GmbH sei außerdem „Ausdruck des Selbstverständnisses der Sparkasse, das über den reinen Unternehmergeist hinausreicht.“

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de

Wir sind ein lokal und sozial ausgerichteter Akteur vor Ort, dem viel an einer prosperierenden Region und einer hohen Lebensqualität für die hier wohnenden und arbeitenden Menschen liegt“, ergänzt der Vorstandsvorsitzende, der mit diesem Projekt zugleich ein neues Geschäftsfeld in der Sparkasse mit dem klaren Ziel etabliert hat, sich für die zukunftsorientierte Weiterentwicklung beider Trägergemeinden in besonderer Weise zu engagieren.

Für rund 2 Millionen Euro haben die gleichberechtigten Partner jetzt das Gebäude-Ensemble entlang der Rewe-Zufahrt erworben. Für die Mieter ändert sich zunächst nichts, die bestehenden Verträge haben weiterhin Gültigkeit. Unter anderem firmieren hier eine Versicherungsagentur, ein Fitnesscenter, der Post-Shop, die Eisdiele Bambi, Tedi und Ernstings Familiy. Auch das Infrastrukturunternehmen GREENFIBER, das in den kommenden zweieinhalb Jahren das Glasfasernetz Burbach ausbauen wird, unterhält hier ein Beratungsbüro. Ihre Ansprechpartner werden zunächst die von der Gemeinde bestellte Geschäftsführerin Kirsten Herr (Kämmerin) und der von der Sparkasse entsendete Daniel Ermert (Verhinderungsvertreter des Vorstands) sein. Demnächst wird auch eine Immobilienverwaltung eingesetzt.

Im nächsten Schritt steht der Entwurf eines langfristigen Konzeptes für den Standort auf der Agenda. Vorstellbar hierbei ist etwa die Schaffung von Wohnraum sowie von öffentlichen Einrichtungen, Dienstleistungsangeboten und Aufenthaltsorten mit hoher Verweilqualität. „Dass die Perspektive für den Einzelhandel in Burbach künftig begrenzt sein wird, hat der Zentrumsmonitor der IHK Siegen im Jahr 2018 nachgewiesen“, erläutert Bürgermeister Christoph Ewers. „Hingegen erleben wir schon seit einiger Zeit eine anhaltend hohe Nachfrage nach (bezahlbarem) Wohnraum“, ergänzt Sparkassen-Chef Markus Keggenhoff. All das soll in die strategischen Überlegungen einfließen – ebenso wie Anregungen, Ideen und Vorschläge aus der Bürgerschaft. Rathaus und Sparkasse schwebt hier eine intensive Beteiligung vor.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter www.burbach-siegerland.de